

FOUND IT!

# Landvernetzen Newsletter

NEWSLETTER 4/2023

- KONFERENZ „SMARTES GRÜNDEN IM LÄNDLICHEN RAUM“ •
- GRÜNDERPREIS 2023 DER HOCHSCHULE ANHALT •
- DIGITALE DASEINSVORSORGE • COWORKING-FÖRDERUNG •

### Das war die Konferenz „Smartes Gründen im ländlichen Raum“ in Dessau

Unter dem Fokus „Smartes Gründen im ländlichen Raum“ fand am 23.11.2023 die Gründernetzwerk-Konferenz vom FOUND IT! Gründerzentrum der Hochschule Anhalt statt. Rund 100 Vertreter:innen von Hochschulen, Städten, Kommunen, Unternehmen, Startups und Wirtschaftsförderungen aus ländlich geprägten Regionen folgten der Einladung nach Dessau.

#### Das Netzwerken steht im Mittelpunkt

Ein Highlight der Konferenz war der Vortrag von Maximilian Heine, Leiter des FOUND IT! Gründerzentrums, der nach vier intensiven Projektjahren „Smartes Gründen im ländlichen Raum“ erfolgreiche Ansätze, aber auch aktuelle Herausforderungen bei der Unterstützung von Existenzgründer:innen im ländlichen Raum beleuchtete.

Die **Bildung von Netzwerken** hat sich als universeller Lösungsansatz erwiesen, insbesondere wenn es darum geht, ergänzende Kompetenzen und Ressourcen zu mobilisieren. Dabei wurde deutlich, dass Netzwerke zwar schnell entstehen und wachsen können, aber Zeit und kontinuierliche Anstrengungen für ihre nachhaltige Verstetigung erforderlich sind.

Jedes Gründungsprojekt, jede Veranstaltung, jeder neue Kontakt brachte einen erheblichen Mehrwert in Form von wertvollen Lerneffekten. **Kontinuität** hat sich dabei **als entscheidender Erfolgsfaktor** herausgestellt. Dies gilt sowohl für die Sichtbarkeit als auch für die Etablierung von Routinen und Zusammenarbeit.

#### Gemeinsam für eine aktive Gründungsszene im ländlichen Raum

Das FOUND IT! Gründerzentrum wird auch in Zukunft eine zentrale Rolle als Koordinator einnehmen, um eine effiziente Zusammenarbeit im Netzwerk sicherzustellen.

Besonderes Augenmerk liegt auf der Etablierung der **Gründungsmarke „Landvernetzen“** sowie dem kontinuierlichen **Ausbau des Netzwerks**. Dafür sollen erfolgreiche Prozesse und Angebote durch Partnerschaften verstetigt und die gewonnenen Lerneffekte zur Optimierung der internen Prozesse genutzt werden.

Unser Ziel ist es, die Kompetenzen der regionalen und überregionalen Unterstützer:innen langfristig zu bündeln, um gemeinsam eine nachhaltige Basis für eine lebendige Gründungsszene in Sachsen-Anhalt zu schaffen.



Fotos: Impressionen von der Konferenz „Smartes Gründen im ländlichen Raum“  
© Sascha Perten

## Netzwerk



### 10 Speaker – 100 % geballtes Know-how

Die zehn hochkarätigen Speaker gaben nicht nur faszinierende Einblicke in innovative Lösungsansätze für Unternehmensgründungen, sondern unterstrichen einmal mehr die kollektiven Anstrengungen, die jetzt und in Zukunft notwendig sind, um den ländlichen Raum für Startups attraktiver zu gestalten.

Ein herzliches Dankeschön an:

- Björn Kaminski, [Future Forest Initiative](#)
- Daniel Hannemann, [TESVOLT AG](#)
- Daniel Worch, [Univations GmbH](#)
- Gert Zender, [Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten Sachsen-Anhalt](#)
- Lars Duwe, [TalentFab](#)
- Maximilian Heine, [FOUND IT! Gründerzentrum & Landernetzen](#)
- Richard Pabst, [IdentMe GmbH](#)
- Tobias Kremkau, [CoWorkLand eG](#)
- Tobias Steenweg, [UniNow GmbH](#)
- Ywes Israel, [bmp Ventures](#)



Fotos: Die Speaker bei der Konferenz „Smartes Gründen im ländlichen Raum“

© Sascha Perten

Gründerpreis 2025

# Durchstarten und gewinnen!



Teilnahme  
bis  
31.12.2024

Wettbewerb  
[gruenden-in-dessau.de](http://gruenden-in-dessau.de)

Foto: Gründerpreis Dessau-Roßlau 2025

© Stadt Dessau-Roßlau

## Gründerförderung

### Gründerpreis 2025 der Stadt Dessau-Roßlau

Nach den erfolgreichen Wettbewerben der vergangenen Jahre wird auch 2025 wieder ein Gründerpreis der Stadt Dessau-Roßlau ausgelobt.

Der Gesamtwert der Preise beläuft sich auf über 6.000 Euro. Zusätzlich ist eine kostenfreie Jahresmitgliedschaft im Wirtschaftsjuvenos Dessau e.V. enthalten.

#### Teilnehmen können:

- eigenständige Kleinst- und Kleinunternehmen aller Branchen mit Unternehmenssitz in Dessau-Roßlau, die weniger als 50 Mitarbeiter:innen und höchstens einen Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme von 10 Mio. Euro haben und deren Gründung nach dem 31.12.2021 erfolgt ist
- auch Unternehmensnachfolgen, Gründungen aus der Arbeitslosigkeit und von Berufsrückkehrenden, sowohl Vollerwerbs- als auch Nebenerwerbsgründungen

Bewerbungen können **bis zum 31. Dezember 2024** eingereicht werden.

Weitere Infos unter [www.gruenden-in-dessau.de](http://www.gruenden-in-dessau.de)

### Digitale Daseinsvorsorge - Neue Fördermöglichkeiten für den ländlichen Raum

Die vom Kohleausstieg betroffene Strukturwandelregion Sachsen-Anhalt erhält mit „Digitale Daseinsvorsorge“ ein neues **Förderprogramm zum Aufbau von Coworking Spaces**, das aus Mitteln des Europäischen Fonds für einen gerechten Übergang (JTF) finanziert wird.

Ziel des Programms ist es, Fachkräfte und Familien in den **vom Strukturwandel betroffenen Regionen Anhalt-Bitterfeld, Mansfeld-Südharz, Saalekreis und Burgenlandkreis** zu halten. Durch die Schaffung von Coworking Spaces soll ein Anreiz geschaffen werden, im ländlichen Raum zu wohnen, zu arbeiten und neue Tätigkeiten auszuüben, ohne den Wohnort wechseln zu müssen.

Gerne unterstützen wir vom FOUND IT! Gründerzentrum bei der Konzeption und Antragstellung.

#### Kontakt:

Janine Stoisiek, [janine.stoisiek@hs-anhalt.de](mailto:janine.stoisiek@hs-anhalt.de)

#### Wer wird gefördert?

- Unternehmen, die eine wirtschaftliche Tätigkeit ausüben, unabhängig von ihrer Rechtsform und der Art ihrer Finanzierung
- Gebietskörperschaften
- Anstalten
- Stiftungen

#### Was wird gefördert?

- Planung, Errichtung und Einrichtung von Coworking Spaces (Infrastruktur)
- Erstausrüstung von Coworking Spaces
- Vorhaben der Vernetzung von Coworking Spaces (digitale Konnektivität)
- begleitende und unterstützende Vorhaben hinsichtlich der Coworking Spaces

Weitere Informationen gibt's auf der Website der [Investitionsbank Sachsen-Anhalt](#)

### Hochschule Anhalt verleiht Gründerpreis 2023 an PXNEL

Das junge Startup [PXNEL](#) wurde am 6. Dezember 2023 beim Tag der Forschung an der Hochschule Anhalt mit dem Gründerpreis 2023 ausgezeichnet.

Mit ihrem **innovativen Wandverkleidungssystem** setzen Elisabeth Rudi und Omar Ghandour einen neuen Standard in der Raumgestaltung. Ihr Produkt ermöglicht eine **bis zu 30 Prozent effizientere Nutzung von Raumflächen**, indem herkömmliche Wandverkleidungen durch ein modulares und modernes Paneel-System ersetzt werden.

Die Idee dazu entstand vor mehr als fünf Jahren, in einer kleinen Werkstatt in Dessau, mit wenigen Materialien und der Vision, etwas Großes zu schaffen. Nach intensiver Forschung, Entwicklung und zahlreichen Partnerschaften hat das Gründungsteam eine Erfolgsgeschichte geschrieben und entwickelt derzeit eine **umfassende Paneelbibliothek**, die den

Markt **für Innenarchitektur und Smart Home** revolutionieren wird.

„Wir sind stolz und dankbar, dass wir PXNEL von Anfang an auf ihrem Weg begleiten durften! Diese enge Zusammenarbeit zeigt deutlich, wie wichtig eine starke Verbindung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ist, um den Weg für zukünftige Unternehmerinnen und Unternehmer zu ebnen.“

Maximilian Heine, Leiter FOUND IT! Gründerzentrum

Bereits zum vierten Mal begibt die Hochschule Anhalt den Tag der Forschung, bei dem erfolgreiche Promotionsarbeiten, innovative Gründungen und herausragende Forschungsleistungen gewürdigt werden.



Foto: v.l.n.r. Jan-Henryk Richter-Listewnik, Prof. Dr. Jörg Bagdahn, Elisabeth Rudi, Omar Ghandour, Prof. Dr. Sabine Tischew, Maximilian Heine

## #09

### Förderung! Förderung! Förderung!

In der dritten Ausgabe dieser Kolumne im Sommer 2022 habe ich das landesweite Förderprogramm von Schleswig-Holstein vorgestellt, das erste dieser Art in Deutschland, und meinen Text mit zwei Forderungen geendet: Erstens, es braucht nicht nur Geld, sondern Nutzung – auch durch die Verwaltung. Zweitens, es braucht aber überhaupt erst einmal Geld, also ein Förderprogramm für Coworking Spaces, damit sich eine Szene und eine mit ihr zu nutzende Infrastruktur im Land etabliert.

#### Ein Anfang ist gemacht!

Anderthalb Jahre später kann ich für Sachsen-Anhalt feststellen, dass nun die Grundlagen für beide Forderungen vorhanden sind. In der vor ein paar Monaten vorgestellten **Digitalstrategie des Landes Sachsen-Anhalt** steht, dass man sich bis 2030 daran messen lässt, ob “in allen Regionen des Landes Coworking Spaces errichtet worden sind, in denen auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesverwaltung dezentral ihren Arbeitsplatz einnehmen können”. Ein Anfang.

Und mit der im Dezember vorgestellten Richtlinie **“Digitale Daseinsvorsorge”** wurde nun auch das erste Förderprogramm für Coworking Spaces in Sachsen-Anhalt vorgestellt. Dieses ist zwar, aufgrund an das Thema Strukturwandel gebundener EU-Mittel, nur auf den Süden begrenzt, also **den Burgenlandkreis, den Saalekreis, den Landkreis Mansfeld-Südharz sowie den Landkreis Anhalt-Bitterfeld**, dient aber schon als Vorlage für ein landesweites Förderprogramm im nächsten Haushalt.

#### Förderung beantragen!

Bereits jetzt können Unternehmen und auch Kommunen in den vom Strukturwandel betroffenen Regionen **bis zu 200.000 Euro** Förderung für die Gründung oder den Ausbau eines Coworking Spaces beantragen. Die zweite Antragsmöglichkeit ist im

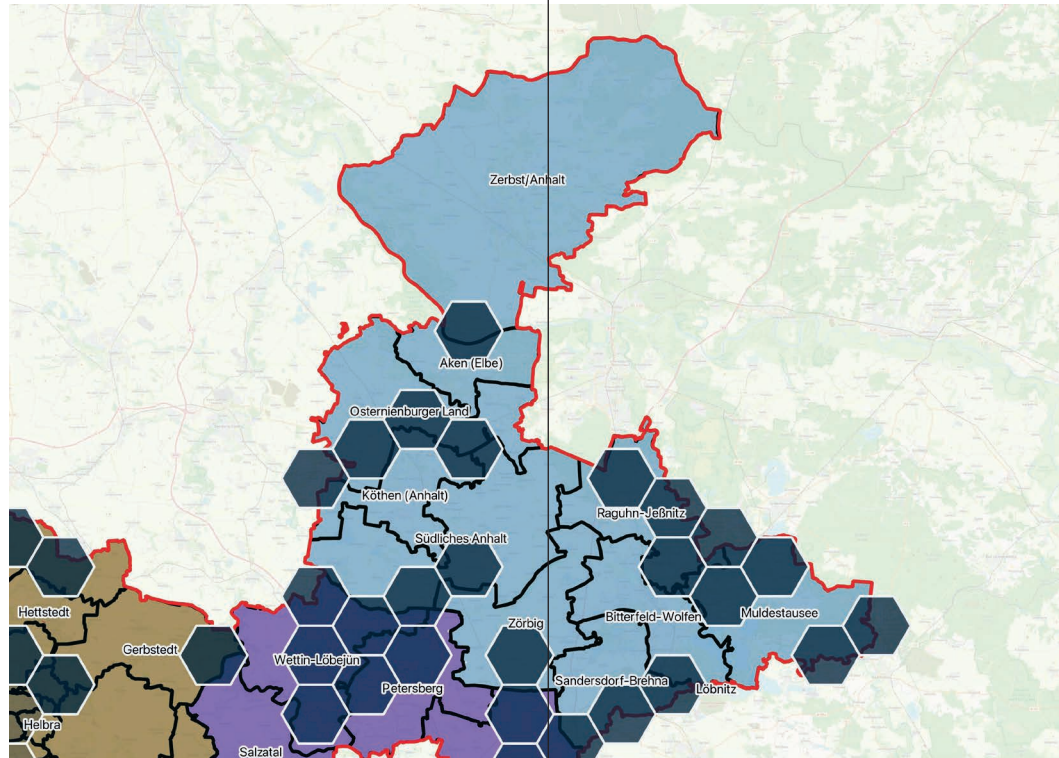


Foto: Potential für den Coworking-Typ »Pendlerhafen« in der Region Anhalt-Bitterfeld  
© CoWorkLand eG

ersten Quartal 2024. Der Förderanteil beträgt 70 Prozent; das Geld kann sowohl **für die Planung und Errichtung eines Coworking Spaces durch Umbaumaßnahmen, für die Erstaussstattung sowie die technische Ausstattung** verwendet werden.

Mit der Förderung verfolgt das Land Sachsen-Anhalt das Ziel, durch Digitale Daseinsvorsorge im ländlichen Raum Fachkräfte und Familien in den vom Strukturwandel betroffenen Regionen im Mitteldeutschen Revier zu halten sowie den Zuzug von Arbeitskräften zu begünstigen.

## Kolumne

bereits ein gleich gestaltetes Förderprogramm in die Haushaltsverhandlungen für 2024 eingereicht, sodass Coworking bald in ganz Sachsen-Anhalt gefördert werden könnte. Damit würde ein Versprechen aus dem Koalitionsvertrag (und denen in den Jahren davor) endlich umgesetzt werden.

#### Für soziale Interaktion und Netzwerkbildung!

Coworking Spaces fördern Innovationen durch den Austausch zwischen Menschen verschiedener Bereiche. Sie bieten eine dezentrale und damit wohnortnahe Arbeitsumgebung an, wodurch Pendelverkehr reduziert werden kann. Zudem schaffen sie Möglichkeiten für soziale Interaktion und Netzwerkbildung. Sie reflektieren damit den Wandel in der Arbeitswelt, stärken das Gemeinschaftsgefühl und unterstützen lokale Ökosysteme. All das brauchen wir in Sachsen-Anhalt.

Die Fördermittel werden von der Investitionsbank Sachsen-Anhalt verwaltet. Auf dieser Webseite finden sich die Richtlinie **“Digitale Daseinsvorsorge”** und alle notwendigen Antragsunterlagen.

Sollten Sie ein Coworking Space gründen wollen, berate ich Sie als Leiter des hiesigen CoWorkLand-Landesbüro gerne zu diesem Vorhaben.

Bis denn, dann... Tobias Kremkau

Zugleich sollten Unternehmen und die Verwaltung die Arbeitsplätze aber auch selbst nutzen. Dafür müssen die geförderten Coworking Spaces mindestens zehn arbeitsstättenkonforme Arbeitsplätze schaffen.

#### Coworking bald in ganz Sachsen-Anhalt!

Diese Richtlinie reicht aber noch nicht aus. Wie bereits oben erwähnt, gibt es auch Pläne für ein **landesweites Förderprogramm**. Das Landesministerium für Infrastruktur und Digitales (MID) hat



#### Kontakt:

Tobias Kremkau  
Beratung & Entwicklung  
CoWorkLand eG  
[tobias@coworkland.de](mailto:tobias@coworkland.de)

## Impressum

Die Hochschule Anhalt ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird durch den Präsidenten, Prof. Dr. Jörg Bagdahn, gesetzlich vertreten.

### Herausgeber:

Hochschule Anhalt  
Bernburger Straße 55  
06366 Köthen

Telefon: +49 3496 67 1000

Fax: +49 3496 67 1099

E-Mail: [info@hs-anhalt.de](mailto:info@hs-anhalt.de)

### Die zuständige Aufsichtsbehörde:

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz  
und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt  
Hasselbachstraße 4  
39104 Magdeburg

Umsatzsteueridentifikationsnummer der  
Hochschule Anhalt: DE 8140 92 585

### Redaktion:

Lisette Oksas  
Jeannette Lang  
Tobias Kremkau

### Layout/Satz:

Lisette Oksas

### Anschrift:

FOUND IT! Gründerzentrum der  
Hochschule Anhalt  
Bernburger Straße 55  
06366 Köthen

Telefon: +49 3496 67 1958

E-Mail: [lisette.oksas@hs-anhalt.de](mailto:lisette.oksas@hs-anhalt.de)

### Haftung und Hinweise:

Allen Artikeln liegen Quellen zugrunde, welche die Redaktion für verlässlich hält. Eine Garantie für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Kürzungen eingesandter Beiträge behält sich die Redaktion vor. Die in den Texten gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf eine Mehrfachbezeichnung wurde in einigen Fällen zugunsten der besseren Lesbarkeit verzichtet.

### Datenschutz

[Newsletter abmelden](#)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages